

## Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 08. März 2007

### Haushalt 2007

Der Haushaltsplan für das Jahr 2007 wurde vom Gemeinderat beschlossen. Er sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.655.800,00 € und im Vermögenshaushalt für Investitionen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.125.800,00 € vor. Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen ist in diesem Jahr nicht vorgesehen. Die Hebesätze für die Grundsteuer (340 v. H.) und Gewerbesteuer (365 v. H.) wurden nicht angehoben. Das Haushaltsvolumen mit gesamt 6.781.600,00 € ist um 11 % gestiegen (Haushaltsvolumen 2006 6.098.850,00 €).

### Gebäudeunterhalt – „Rauchfreie Gebäude der Gemeinde“

Die Junge Union hat beantragt, dass in den Dienstgebäuden und Dienstfahrzeugen der Gemeinde das Rauchen verboten werden soll. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes hat der Gemeinderat mehrheitlich diesen Antrag ausgeweitet und festgestellt, dass in allen Fahrzeugen und Gebäuden, in welchen die Gemeinde das Hausrecht ausübt, das Rauchen verboten wird.

### Ortskanalisation Wendsdorf

Auf Grundlage der Submission vom 01. März 2007 vergibt der Gemeinderat die Aufträge zum Bau der Ortskanalisation Wendsdorf an folgende Firmen:

Los	Art der Arbeiten	Beauftragte Firma	Auftragssumme incl. MwSt.
1	Kanalbau	Fa. RSG, Wermsdorf	249.111,87 €
2	Pumpwerk	Fa. GDDM, Pitzling	132.020,32 €
3	Druckleitung	Fa. J. Potsch, Burgoberbach	95.931,72 €

### Ablösung der Oberflächenkanäle in Oberreichenbach

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Entwässerungsverband Oberreichenbach am 28.02.2007 die Ablösevereinbarung für die Oberflächenkanäle in Oberreichenbach unterzeichnet hat. Die Entwässerungsbeiträge für den Ortsteil Oberreichenbach sind daher zugestellt worden.

### Rechtsverordnung verkaufsoffene Sonntage 2007

Der Gemeinderat beschließt die Rechtsverordnung verkaufsoffene Sonntage 2007. Entsprechend der Verordnung können an folgenden Tagen die Geschäfte geöffnet werden:

Gemeinde/ Ortsteile	Tag der Freigabe	Anlass der Freigabe	zugelassene Verk.Zeiten	etw. Beschränkung auf bestimmte Handelszw.
Unterschlausersbach	20.05.2007	Kirchweih	13-18 Uhr	keine
Großhabersdorf	09.09.2007	Kirchweih	13-18 Uhr	keine
Unterschlausersbach	25.11.2007	Jahrmarkt	11-16 Uhr	keine

### Freibad – Einholung von Honorarangeboten für Machbarkeitsstudien

Der Gemeinde liegt ein Angebot eines Ingenieurbüros zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Umbau des Bades in ein Naturbad vor. Der Gemeinderat stellt daher fest, dass von drei weiteren Büros entsprechende Angebote eingeholt werden sollen. Dabei sollen einerseits Büros beteiligt werden, die eine konventionelle Badsanierung anbieten und andererseits Büros, die den Naturbadumbau anbieten.

## **Bebauungsplan Badstraße – Einholung eines Honorarangebotes**

Zur Überplanung des Betriebsgeländes der Fa. Oechsler wird die Verwaltung beauftragt, ein Honorarangebot zur Erstellung eines Bebauungsplanes von der Arbeitsgemeinschaft Stadt & Land, Neustadt/Aisch, einzuholen.

## **Schule – Information zum Erhalt der Hauptschule Großhabersdorf**

Der Gemeinderat wird unterrichtet, dass im Dezember ein Gespräch zwischen den Bürgermeistern des Marktes Roßtal, der Gemeinde, den Direktoren der Schulen aus Roßtal und Großhabersdorf sowie dem Schulamtsleiter stattgefunden hat. Dabei wurde vereinbart, dass, soweit eine Jahrgangsklasse in Großhabersdorf wegen der mangelnden Schülerzahlen (Mindestanzahl sind 15 Schüler) nicht gebildet werden kann, die Klasse in Roßtal gebildet wird. Auf den weiteren Schulbetrieb der Großhabersdorfer Hauptschule hat dies keine Auswirkung. Die anderen Klassen können in Großhabersdorf gebildet werden. Dies gilt auch für die betreffende Jahrgangsstufe in den Folgejahren, soweit zukünftig die Mindestanzahl der Schüler vorhanden ist.

Weiterhin unterrichtet Rektor Kehr, dass vorgesehen ist, dass sich Hauptschulen auf einen Zweig spezialisieren sollen. Für die Großhabersdorfer Schule ist die Spezialisierung auf den „Hauswirtschaft-Sozialen Bereich“ vorgesehen. In seinem Referat führt Herr Kehr auch aus, dass auf Grund der Geburtenraten davon ausgegangen werden kann, dass auch zukünftig die Mindestanzahl von Schülern pro Jahrgang für eine einzügige Hauptschule vorhanden ist.